



# Mühlen-Info 2022/01

## Der Mai ist gekommen

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“<sup>1</sup> heisst es in einem alten Frühlings- und Wanderlied. Auf dem Greiffenberger Mühlenberg wachsen zwar keine Bäume, aber es tut sich nach langer Winterpause schon wieder einiges. So begrüßten Ingo Waligora und Hans-Eberhard Ernst am Freitag eine Besuchergruppe der Volkshochschule Angermünde auf der Mühle.



*Die Mühle wird in diesem Jahr von einem Rapsfeld gelb umrahmt.*

### Mühlen- und Stadtführung

Die Besuchergruppe bestand aus knapp zehn Personen unter Leitung von Frau Katrin Palow. Während Ingo in bewährter Weise Erläuterungen zur Wirkungsweise unserer Holländer-Windmühle gab, machte Hans-Eberhardt Ernst im Anschluss die Besucher mit der Geschichte von Greiffenberg bekannt. Nach einer Rast auf dem Marktplatz wurden dabei der Verein

<sup>1</sup> Frühlingsgedicht von Emanuel Geibel aus dem Jahr 1841, welches in der Vertonung von Justus Wilhelm Lyra 1843 als Wanderlied populär wurde.

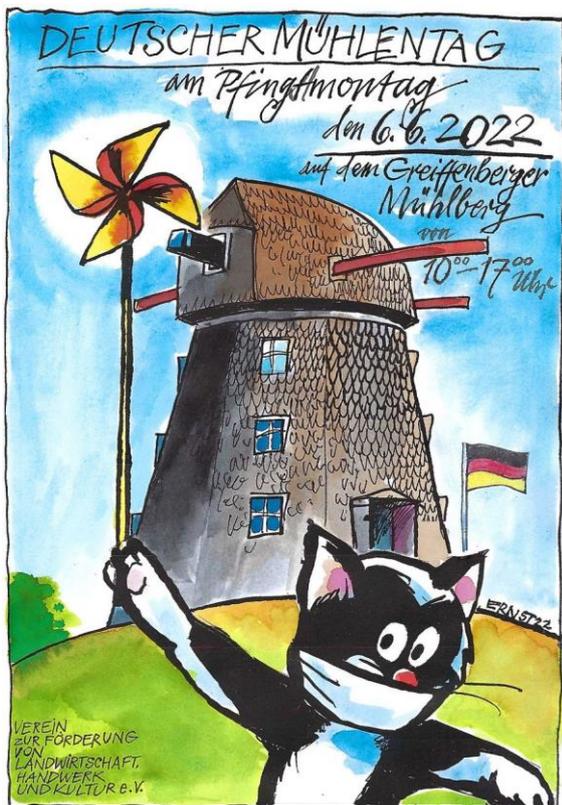
VERN<sup>2</sup> und die Greiffenberger Schule besichtigt, inclusive Turmbesteigung. Das Wetter war sonnig und bot den Besuchern eine wunderbare Aussicht, sowohl vom Mühlenberg, als auch vom Turm der Schulsternwarte aus.



### Mühlentag 2022

In diesem Jahr wird es wieder einen Mühlentag am Pfingstmontag (6. Juni 2022) geben. Die Veranstaltung wird traditionell um 10 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet.

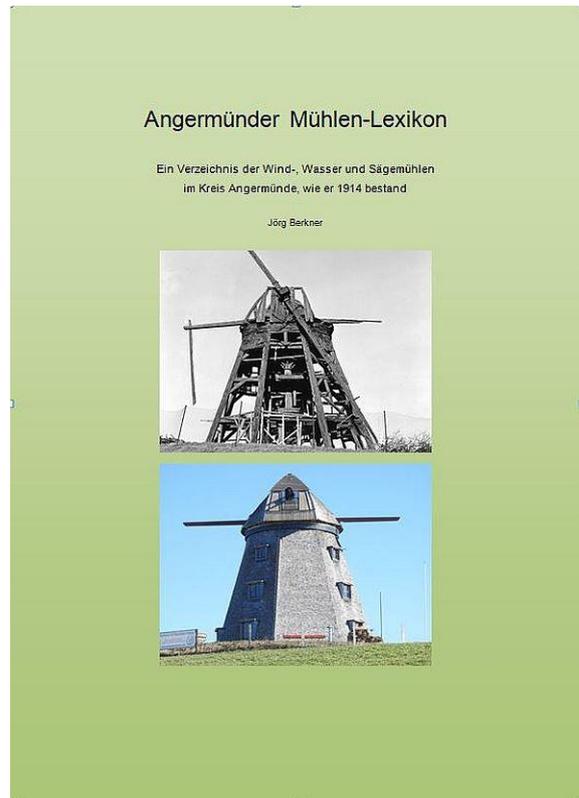
<sup>2</sup> VERN: Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen



Natürlich werden dabei wieder Führungen durch die Mühle angeboten und auch die beliebte Versteigerung von alten Gegenständen wird stattfinden. Für das leibliche Wohl sorgt die Firma Rexin.

### Das Angermünder Mühlen-Lexikon ist erschienen

Bei den Recherchen zur Geschichte der Greiffenberger Mühle habe ich auch zu vielen anderen Mühlen des Altkreises Angermünde Informationen gefunden, die für Mühlen-Fans interessant sind. Daraus entstand die Idee für das Angermünder Mühlen-Lexikon. Neben Angaben zu etwa 100 Mühlen im Altkreis Angermünde, wie er 1914 bestand, werden in diesem Buch aber auch gesellschaftliche Entwicklungen nachvollziehbar, die den Beruf des Müllers im 19. Jahrhundert nachhaltig veränderten. Das kann der Leser sehr gut am Beispiel der Kontroverse zwischen den Angermünder Stadtmüllern und dem Amtmann Jung aus Wolletz nachvollziehen. (siehe Abschnitt 5.9).



Ich hoffe, dass dieses Nachschlagewerk bei Geschichts- und Mühlen-Interessierten Anklang findet. Das Buch (350 S., ca. 330 Abb., ca. 200 Tab.) kann kostenlos als pdf-Datei von meiner Web-Seite heruntergeladen werden:

<https://www.joerg-berkner.de/>

Hinweise, Ergänzungen oder Korrekturen sind willkommen!

### Arbeitseinsatz

Am Sonnabend fand auf dem Mühlenberg ein Arbeitseinsatz statt.



Da der Mühleneingang umgebaut werden muss, wurde es notwendig, das Gelände vor der Mühle aufzuschütten. Bernd Strack holte mit einem großen Teleskoplader Recycling-Material vom Parkplatz, Christian Koch verdichtete es mit einer Rüttelplatte. Danach wurde Muttererde aufgefüllt und mit der Schippe verteilt. Das übernahmen Reinhard Roland, Ingo Waligora, Hartmut Hinze, Wolfgang Machai und Jörg Berkner. Ein alter Mühlenstein bildet nun die erste Treppenstufe zum Mühleneingang.



## Impressum

### Mühlen-Info

Information des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur (VFLHK)

Autor: Jörg Berkner,

Vers.: 2022-05-08

Bilder: Jörg Berkner, Hans-Eberhard Ernst

Plakat: Hans-Eberhard Ernst